

## Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21.12.2020:

### TOP 1: Frageviertelstunde

Fragen wurden keine gestellt.

### TOP 2: Haushalt 2021; Vorberatung über den Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2021 sowie den Wirtschaftsplanentwurf des Eigenbetriebs „Gemeindewerke“ für das Wirtschaftsjahr 2021

Nach den im Verwaltungsausschuss konsensual erarbeiteten Ergebnissen stellt sich der Haushaltentwurf 2021 derzeit wie folgt dar:

#### 1) Gemeindehaushalt 2021

##### a) Erfolgsplan

Der Erfolgsplan weist aktuell einen Fehlbetrag in Höhe von 204.800 € aus. Die Vorgabe nach § 80 GemO in Verbindung mit § 24 Abs. 1 GemHVO wird somit derzeit nicht erfüllt. Ggf. wäre ein Fehlbetrag auszuweisen.

##### b) Finanzplan

Im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit ergibt sich im Finanzplan unter Berücksichtigung der vom Verwaltungsausschuss zur Umsetzung im Jahr 2021 vorgesehenen zusätzlichen Maßnahmen ein Zahlungsüberschuss in Höhe von 340.000 €. Hinsichtlich der Investitionstätigkeit ergibt sich entsprechend der vom Verwaltungsausschuss vorgeschlagenen Investitionen im Verhältnis der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit (2.375.500 €) zu den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (1.539.200 €) ein Zahlungsmittelbedarf in Höhe von 836.300 €.

Unter Berücksichtigung der Tilgungen mit 288.800 € würde sich somit eine Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres in Höhe von **- 785.100 €** ergeben.

Der Bestand der zur Verfügung stehenden Finanzierungsmittel zum 01.01.2021 steht noch nicht exakt fest. Unter Berücksichtigung der noch zu erwartenden Auszahlungen zum Jahresende kann von einem Betrag in Höhe von ca. **125.100 €** ausgegangen werden.

Dies würde für den Haushalt 2021 eine notwendige Darlehensaufnahme in Höhe von **660.000 €** bedeuten. Unter Berücksichtigung der entsprechenden Darlehenstilgungen in 2021 ergibt sich eine Nettoneuverschuldung in Höhe von **366.000 €**.

Das Haushaltsjahr 2020 verlief insgesamt recht positiv. Es waren hohe Steuereinnahmen sowie Corona-bedingte Landeszuweisungen zu verzeichnen. Zum strukturellen Ausgleich des Haushalts 2022 (höhere Gewerbesteuerumlagen, geringere FAG-Zuweisungen aufgrund der hohen Steuerkraft in 2020) wird allerdings ein nicht unerheblicher Betrag erforderlich werden.

Der Verwaltungsausschuss schlägt für den Haushalt 2021 folgende zusätzliche Anmeldungen vor:

#### 1) Ergebnishaushalt

- Neukalkulation Verwaltungsgebühren	5.000 €
- EDV-Betreuungsvertrag Rathaus/Schule	3.000 €
- Fassade Rathaus abdampfen (Wetterseite)	15.000 €
- Feuerwehr Lehrgänge u.a. -Pauschale-	20.000 €
- Klassenzimmerausstattung für Klasse 3 u. 4 (Tische/Stühle)	5.000 €
- Musikschule Achern/Oberkirch	8.500 €
- Änderung Bebauungsplan Baumacker	10.000 €
- Änderung Bebauungsplan Schöne Aussicht	10.000 €
- Verlegung Straßenbeleuchtungsverteiler Stöckmatt	5.000 €
- Brückenprüfungen	3.000 €
- Bundeswaldprämie	- 130.000 €
- Friedhofunterhaltung	10.000 €
- Neukalkulation Friedhofgebühren	3.800 €

- Mängel Brandverhütungsschau Kulturhaus Bad Peterstal	30.000 €
- Notrufsystem Aufzug Kurhaus Bad Griesbach	3.000 €
<b>Gesamt</b>	<b><u>1.300 €</u></b>

## 2) Investitionen

- Heizung Schule Bad Griesbach	300.000 €
- Heizung Schule Bad Griesbach – Zuschuss	- 135.000 €
- Kleingeräte Bauhof	3.000 €
- Beschaffungen Feuerwehr -Pauschale-	10.000 €
- Verkauf Bauplatz Schöne Aussicht/Tannenweg	- 120.000 €
- Digitalpakt Schule	35.000 €
- Digitalpakt Schule –Zuschuss	- 26.700 €
- Kindergarten St. Antonius -Restkosten-	50.000 €
- Kindergarten St. Antonius ELR-Restzuweisung	- 34.500 €
- KiGa St. Antonius Zuweisung Kinderbetreuungsfinanzierung	- 60.000 €
- Breitbandversorgung Dollenberg, Wilde Rench u. a - Planung	20.000 €
- Breitbandversorgung Leerrohre Brücke Stöckmatt	8.500 €
- Sanierung Kanalisation Ackerköpfe -Restkosten Kanal-	30.000 €
- Sanierung Kanalisation Heidenbühl -Restkosten Kanal-	30.000 €
- Erschließung Schöne Aussicht BA IV - Planung Entwässerung	2.000 €
- Erschließung Baumacker - Planung Entwässerung	2.000 €
- Neubau Regenüberlaufbecken Güterbahnhof BP -Planung-	10.000 €
- L 93 – Gehwegsanierung aus 2018	40.000 €
- Schöne Aussicht BA III – Bepflanzung Bäume	3.000 €
- Radweg BA I – Rückvergütung Bund	- 20.000 €
- Radweg BA I – Rückvergütung Bund Planung	- 7.000 €
- Radweg BA II/III Grunderwerb	5.000 €
- Radweg BA II Ingenieurhonorar Planung	110.000 €
- Radweg BA II Rückvergütung Bund Planung	- 40.000 €
- Radweg BA II Bau	600.000 €
- Radweg BA II Rückvergütung Bund	- 550.000 €
- Radweg BA II Beleuchtung	40.000 €
- Am Ackerköpfe – Restkosten Straße	22.500 €
- Heidenbühl – Restkosten Straße	22.500 €
- Ausbau Dollenbergstraße -Gemeindeanteil in 2021-	100.000 €
- Gehweg Lutherweg/Kostspring (BA I bis Tankstelle) Honorar	12.500 €
- Gehweg Lutherweg/Kostspring (BA I bis Tankstelle) Baukosten	82.500 €
- Erschließung Schöne Aussicht - Planung Straße	3.000 €
- Erschließung Baumacker – Planung Straße	3.000 €
- L 93 – Straßenbeleuchtung aus 2018	15.000 €
- Erneuerung Stöckmattbrücke	697.000 €
- Erneuerung Stöckmattbrücke – Zuschuss Brückenfond	- 166.000 €
- Erneuerung Stöckmattbrücke – Zuschuss Ausgleichstock	- 130.000 €
- Kurpark BA II	100.000 €
- Kurpark – Leaderförderung	- 200.000 €
- Kurpark – private Spende	- 50.000 €
- Kulturhaus – Erneuerung Tontechnik	15.000 €
- Kulturhaus Alarmanlage	4.000 €
<b>Gesamt (E/A)</b>	<b><u>836.300 €</u></b>

Im Eigenbetrieb Gemeindewerke sind folgende Investitionen vorgesehen:

- Restkosten Wasserleitung L 93 aus 2018	25.000 €
- Strukturgutachten Wasserversorgung	16.600 €
- Zuweisung Strukturgutachten	- 8.500 €
- Neubau Übergabeschacht Bästenbach -Restkosten-	10.000 €
- Trinkwasserleitung Ackerköpfe -Restkosten-	17.500 €

- Trinkwasserleitung Heidenbühl -Restkosten-	17.500 €
- Erneuerung Wasserleitung Kapellenstraße i.Z. Straßensanierung	10.000 €
- Neuverlegung Trinkwasserleitung Stöckmattbrücke	15.000 €
- Fassung/Ableitung Rossecklequelle – Planung	20.000 €
- Quellsammelschacht Schwarze-Sod-Quellen -Restkosten-	40.000 €
- Wasserversorgung Außenbereich (Rohrenbach/Stieg) – Planung	20.000 €
- Beschichtung Hochbehälter – Planungskosten	20.000 €
<b>Gesamt</b>	<b><u>203.100 €</u></b>

Im Bereich der Wasserversorgung wird eine Darlehensaufnahme in Höhe von ca. 282.000 € erforderlich werden. Unter Berücksichtigung der Tilgungen in 2021 ergibt sich im Eigenbetrieb eine Nettoneuverschuldung in Höhe von 10.700 €.

Nach Beratung wird einstimmig beschlossen: Dem Entwurf des Haushalts für das Haushaltsjahr 2021 sowie dem Entwurf des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs „Gemeindewerke“ für das Wirtschaftsjahr 2021 wird zugestimmt.

### **TOP 3: Erneuerung der Heizungsanlage im Kindergarten, Ortsverwaltung und Vereinshaus Bad Griesbach; Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Heizungsbauarbeiten**

Die Heizungsbauarbeiten für die Heizungsanlage im Kindergarten, Ortsverwaltung und Vereinshaus Bad Griesbach sind im Juli 2020 erneut ausgeschrieben worden. Zur Submission am 12.11.2020 lagen zwei Angebote vor. Günstigste und annehmbarste Bieterin ist die Fa. Volz, Achern, mit einer Angebotssumme in Höhe von 224.924,51 € brutto. Das Ausschreibungsergebnis liegt ca. 8.000 € unter der Kostenberechnung des Ingenieurbüros VS, Achern. Mittlerweile ist auch der Zuschussbescheid der BAFA über 135.000 € eingegangen.

Nach Beratung wird einstimmig beschlossen: Die Fa. Volz, Achern, erhält den Auftrag zur Durchführung der Heizungsbauarbeiten zur Erneuerung der Heizungsanlage im Kindergarten, Ortsverwaltung und Vereinshaus Bad Griesbach mit einer Auftragssumme in Höhe von 224.924,51 € brutto.

### **TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über die 3. Änderung der Hauptsatzung**

In der Gemeindeordnung Baden-Württemberg regelt der neue § 37 a GemO die Durchführung von Gemeinderatssitzungen ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder im Sitzungsraum (Videokonferenz). Dieses Verfahren ist möglich bei Gegenständen einfacher Art oder wenn eine normale Sitzung aus schwerwiegenden Gründen nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden könnte (z. B. Naturkatastrophen, Seuchenschutz, sonstige außergewöhnliche Notsituationen). Bei öffentlichen Sitzungen muss eine zeitgleiche Übertragung von Bild und Ton in einem öffentlich zugänglichen Raum erfolgen. Eine entsprechende Regelung hat durch eine Änderung der Hauptsatzung zu erfolgen.

Nach Beratung wird beschlossen: Der Entwurf der 3. Änderung der Hauptsatzung wird als Satzung beschlossen.

### **TOP 5: Bekanntgaben aus der Arbeit der Gemeindeverwaltung sowie Beantwortung von Anfragen aus der letzten Gemeinderatssitzung**

In der öffentlichen Sitzung am 02.11.2020 ist der Verkauf von zwei Bauplätzen im Tannenweg sowie einem darunterliegenden Teil eines gemeindeeigenen Grundstücks an einen privaten Interessenten beschlossen worden. Der Käufer ist nochmals auf die Gemeinde zugekommen und hat aus persönlichen Gründen darum gebeten, zunächst nur einen Bauplatz im Tannenweg sowie den Teil des gemeindeeigenen Grundstücks erwerben zu können. Außerdem sollte zu dem Teilgrundstück eine Zufahrtsmöglichkeit von der Lindenstraße her ermöglicht werden. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag entsprechend zu.

### **TOP 6: Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 30.11.2020**

Keine.

**TOP 7: Anträge, Fragen und Anregungen aus der Mitte des Gemeinderates**

Mitglied Andreas Kimmig nimmt Bezug auf die anstehende Vorstellung des Nutzungskonzepts für das Kurhaus Bad Griesbach durch eine Interessengemeinschaft aus Bad Griesbach. Er ist der Auffassung, dass – sofern der Gemeinderat dem Nutzungskonzept zustimmen sollte – für die Umsetzung ein Zeitfenster gesetzt werden sollte, um ggf. alternative Nutzungskonzepte nicht dauerhaft zu blockieren. Der Bürgermeister teilt hierzu mit, dass das Thema am 08.02.2021 im Gemeinderat vorgesehen sei.

gez. Meinrad Baumann  
Bürgermeister